

regionales

Information

Regionales

Nordwest

Wtstätt

Spot region

Stadt Osnabrück

Osnabrücker Land

Kreis Emsland

Rind um Osnabrück

Südkreis

Teklenburger Land

Medien

Unterhaltung

Bilder-Galerie

Virtueller Rundgang

Kino & DVD

ViCam City

ViCam Zo

Link Spezial

Service

Anzeigen

Online-Werbung

Kulturstadt 2010

Parken in Osnabrück

Stadtplandienst

Veranstaltungen

Ihre Zeitung

Nachdienste

Hotelreservierung

Firmen im Internet

Veréne

Lotto Oddset

Radmessung

Mitfahrzentrale

Recht / Urteile

Museumsführer

Neue OZ Newsletter

Brandenbuch

Impressum

16. 03. 2004

Stadt Osnabrück

Räumung der Wagenburg vorerst ausgesetzt

Osnabrück (S./rei)

Der Verein Aanti und Bedner der Wagenburg am Fürstenauer Weg wollen heute um 18 Uhr die Einwohnerversammlung während der Sitzung nutzen, um gegen die Räumung des Platzes zu protestieren und ein autonomes Zentrum zu fordern.

Die von der Stadt geforderte Räumung ist zunächst jedoch auf unbestimmte Zeit verschoben. Der Verein Aanti, möglicher Träger eines autonomen Zentrums hätte beim Verwaltungsgericht einen Antrag um Gewährung vorläufigen Rechtsschutzes gegen die Verfügung der Stadt gestellt.

Das Gericht hat der Stadt zur Stellungnahme eine Frist eingeräumt und geht davon aus, dass bis zu einer Entscheidung des Gerichtes keine Vollstreckungsmaßnahmen ergriffen werden, der Platz also nicht zwangsräumt wird. Das sei in solchen Verfahren üblich, heißt es von der Pressestelle des Verwaltungsgerichtes.

Sollte dann das Gericht die Weiterstellung der aufstrebenden Wirkung beschließen, ginge es in der Hauptverhandlung darum, ob die Autonomen den Platz weiter nutzen dürfen, der ihnen von der Stadtverwaltung übergeben zugewiesen worden war. Das Rechtsamt gibt für die Räumung unter anderem bürokratische Gründe an.

Bisher gibt es nach dem "unwiderrufenen" Vortrag von Aanti, dass die Wagenburg mit Hilfe der Stadt, in diesem Fall des Grünflächenamtes, am Fürstenauer Weg aufgestellt wurden", sagte gestern Aanti-Anwalt Holger Simon auf Anfrage unserer Zeitung "Bleibt also die Frage vor diesem bürokratischen Zustand hergestellt hat."

Um auf ihr Anliegen eines autonomen Zentrums aufmerksam zu machen, hätten die Wagenburgbedner am Samstag die Passanten in der Innenstadt an einem Stand informiert. Zuvor hatten sie in aller Öffentlichkeit vor dem Theater geprügelt.

"Wir nehmen uns ein Stück öffentlichen Raum", sagen sie. Zigeuner wollten sie gegen die Räumung des Platzes protestieren, die eigentlich am vergangenen Freitag fällig gewesen wäre. Parallel dazu sind sie weiter auf der Suche nach einem alternativen Standort. Wenn ein solcher Platz gefunden ist, würden die Bedner nach eigener Aussage den Fürstenauer Weg freiwillig räumen.

Druckversion

Leserbrief

Beitrag versenden

Automobiles Test & Technik bei Neue OZ online

Wirtschaft DAX 3000

VfL Osnabrück

Dragons Quakenbrück Artland Dragons

Wissenschaft

Weltspiegel Aktuelles Weltgeschehen